

SGM Schweizerische Gruppenmeisterschaft 2024

2. Runde

25.11.2023

| | Elo | | Elo | Diff. | Resultat | Elo |
|----------------------|-------------|--------------------------|-------------|-------------|--------------|--------------|
| Simme 1 | 1819 | Brig 1 | 1897 | +78 | 2 : 3 | -10.5 |
| 1 w Simon Künzli | 1956 | Leander Eyer | 2001 | +45 | 0.5 : 0.5 | +1.5 |
| 2 s Andreas Fuchs | 1716 | Dennis Gross | | | 0.5 : 0.5 | +0.3 |
| 3 w Jan Schmocker | 1904 | Philipp Kalbermatter | 1905 | +1 | 0.5 : 0.5 | +0.0 |
| 4 s Beat Stucki | 1826 | Pierre Anken | 1784 | -42 | 0 : 1 | -13.4 |
| 5 w Rudolf Hauswirth | 1691 | David Schmid | | | 0.5 : 0.5 | +1.1 |
| Simme 2 | 1396 | Cercle Valaisan 3 | 1529 | +133 | 3 : 1 | +33.3 |
| 1 w Tim Dubi | 1233 | Aurélie Briguet | 1569 | +336 | 1 : 0 | +31.8 |
| 2 s Andreas Huggler | 1618 | Grégoire Zwissig | 1438 | -180 | 1 : 0 | +6.3 |
| 3 w Manuel Künzli | 1265 | Jean-François Carron | 1579 | +314 | 0 : 1 | -4.8 |
| 4 s Marlies Wüthrich | 1467 | (Forfait) | | | 1 : 0 | +0.0 |

Elo-Podest

Andreas
Huggler



+6.3

Tim
Dubi



+31.8

Simon
Künzli



+1.5

In einem Doppelheimspiel traf Simme 1 auf Brig 1, während Simme 2 gegen Cercle Valaisan 3 spielte. Simme 1 verlor äusserst unglücklich und Simme 2 gewann mit 3-1 klar und verdient.

Simme 1

Simon. Ich selbst trat am ersten Brett an und spielte wie erwartet gegen den 2000 Elo starken gegnerischen Käpten. Mit kämpferischer Einstellung und fest entschlossen, meiner eigenen Eloentwicklung etwas Schwung zu geben, biss ich mir aber die Zähne an der grundsoliden Drachen-Verteidigung des Gegners aus. Die Partie bewegte sich immer in ausgeglichenen Mustern und hat die Remisbreite nie verlassen. Die Punkteteilung im Läuferendspiel war dann auch das logische Resultat.

Dres war ebenfalls kämpferisch eingestellt und suchte auf dem Brett nach Verwicklungen. Hierfür wählte er Nebenvarianten und versuchte seinen Gegner auf theoretisch wenig bekannte Pfade zu locken. Tatsächlich gelang es ihm mit schwarz, leichten Mittelspielvorteil zu erspielen, was jedoch nicht ohne Risiko zu erhalten war. Der Stellungsvorteil verflüchtigte sich leider, je näher sich die beiden Spieler dem Endspiel näherten, was schlussendlich ebenfalls in einem Remis mündete.

Jan konnte aus der Eröffnung heraus die gegnerische Stellung attackieren und verstand es gut, seine eigenen Figuren auf natürliche und logische Felder zu entwickeln. Nach dem Damen- und Figurentausch war das Material zwar objektiv immer noch ausgeglichen, jedoch war die Position von Jan dank dem Läuferpaar besser zu bewerten. Eine wohl zu frühe Aufgabe des Läuferpaars führte jedoch in eine total ausgeglichene Stellung, wodurch sich die beiden Spieler nach über 4 Stunden Spielzeit und mangels Materials den Punkt teilen mussten.

Beat ist in dieser Mannschaft zur Zeit für den Spektakel verantwortlich. In der ersten Runde noch mit einer schönen taktischen Finesse brillierend, wurde er in der 2. Runde zum tragischen Helden. Beat verstand es ausgezeichnet, nach unterschiedlicher Rochade den gegnerischen Angriff im Keim zu ersticken und gewann einen wesentlichen Bauern im Zentrum. Die Figuren tauschten sich allmählich ab, während Beat in einem reinen Damenendspiel einen Bauern mehr besass. Dies schien matchentscheidend zu sein. Doch der entscheidende Durchbruch im Zentrum konnte nicht schnell genug verwirklicht werden, so dass der Gegner Zeit fand am Damenflügel einen freien Randbauern zu bilden. Beat konnte leider dann dem für ihn fatalen Damentausch nicht ausweichen und musste sich bitterlich trotz Mehrbauer geschlagen geben.

Ruedi erspielte sich aus der Eröffnung heraus eine angenehme Stellung und konnte mit einer schönen taktischen Idee den geopfertem Zentralbauern zurückgewinnen. Das daraus resultierende offene Zentrum schien aber keinem der beiden entscheidenden Vorteil zu bringen, wodurch man sich frühzeitig friedlich auf die Punkteteilung einigte.

Simme 2

Da uns die Teamleiterin aus dem Unterwallis freundlicherweise informiert hatte, dass sie nur zu dritt antreten würden, musste **Marlies** davon ausgehen, nicht spielen zu können. Sie nahm locker und investierte trotzdem den Samstagnachmittag für Mitfahrangebote und moralische Unterstützung unserer beiden Teams – das nennt man Teamgeist, danke Marlies! So führte unsere Mannschaft von Beginn an 1-0.

Tim entschied sich mutig fürs erste Brett und gewann nach nur 6 Zügen! Abgesehen vom Schäfermatt die wohl kürzeste Partie in der Geschichte unseres Vereins. Einige Spieler haben ihre Partien noch nicht einmal begonnen, als nach wenigen Sekunden die Gegnerin von Tim bereits die Hand rüber streckte und aufgab. Die Walliserin hat es geschafft innerhalb von 6 Zügen die eigene Bauernstruktur zu ruinieren, einen Bauern zu verlieren und die angegriffene Dame stehen zu lassen. Das ist innerhalb von so wenigen Zügen gar nicht so einfach. Wie auch immer, wir haben den Sieg genommen und Tim wird dank der wertungsmässigen Überlegenheit einen grossen Elo-Sprung nach oben machen. Damit lagen wir nach wenigen Minuten 2-0 in Front.

Manuel entwickelte seine Figuren logisch und folgerichtig. Doch als der Gegner auf die andere Seite (lang) rochierte, wie offenbar üblich im Cercle Valaisan, agierte Manuel zögerlich und die fehlende Routine machte sich bemerkbar. Der erfahrene Gegner überrollte die Königsseite von Manuel im Eiltempo und fand einen sehenswerten Weg zum Matt.

Dres war dementsprechend nach nur 30 Minuten der einzige verbliebene Spieler bei Simme 2. Mit der 2-1 Führung im Rücken konnte er mit den schwarzen Figuren befreit aufspielen. Es gelang ihm, die Bauernverteidigung des Gegners vor dem König zu zertrümmern und so richtete er alle seine Figuren auf den Königsangriff aus. Die Überlegenheit zeigte sich deutlich. Zuerst gewann er die Qualität, dann die Dame gegen Turm und konnte somit nach Belieben das Geschehen auf dem Brett dominieren. Das entstandene Endspiel mit Dame und Leichtfigur gegen zwei Leichtfiguren stellte für Dres keine grosse Herausforderung mehr dar und der 3-1 Mannschaftssieg war Tatsache.

**In der 3. Runde am 9.12.2023 spielt Simme 1 auswärts bei Trubschachen 1
und Simme 2 reist ins Saanenland**

Liebe Grüsse
Simon und Beat